Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

Die Louise

Kommt da nachts um ½12 Uhr das Dienstmädchen von Meiers obenan nach Hause.

Ihr Verehrer, dem die Louise gerade noch die Türe vor der Nase zugeschlagen hatte, läutet zudringlich und beharrlich in kräftigen Intervallen die halbe Nacht hindurch; — zum Pech noch an der falschen Hausglocke.

Am andern Morgen stellte der so um die Nachtruhe geprellte Mieter das Mädchen und gab ihr scharf zu verstehen: «das sigi e schöni Gschicht gsi — ob Sie eigentlich do oben Izug heigi?» — Was gibt die honette Dame zur Antwort: «Erlaubed Sie, i bin es rächts Meitli, ich han mi Zimmertür immer abgschlosse!» — Wüwa Ente

Lieber Spalter

Ich gehe in meinem Zimmer hin und her und habe den einen Wunsch, dass das Zimmermädchen möglichst bald fertig sei mit ihrer Scheuerei, die sich tagtäglich wiederholt. Ach, da liegt der Türschlüssel am Boden, ich hebe ihn auf und stecke ihn ins Schloss. Das Mädchen dreht sich um, sieht mich bei der Türe stehen und kommt mit ihrem breitesten «Lächeln» auf mich zu:

«Warum händ Sie gschlosse, Herr L.?»

Seitdem glaub' ich nicht mehr an die Unschuld vom Lande. Tece

Streng vertraulich

«Sag doch Deinem Bureaufräulein, sie möchte den Daumen aus dem Munde nehmen, wenn sie am Telephon spricht; man versteht nämlich kein Wort!»

«Sag es ihr selber, es ist nämlich meine Frau!» Ermü

Im Theater

Im Stadttheater war grosse Aufführung: die tanzende Stadt. Soeben war der zweite Akt zu Ende, in dem die verkleidete Kaiserin Therese, die den Walzer verboten hatte, wegen Walzertanzen selber verhaftet wurde. — Tosender Beifall; der Vorhang fällt und kaum durchflutet wieder Licht das vollbesetzte Haus, da höre ich hinter mir eine Frauenstimme (zu ihrer Nachbarin):

«Tüendsi d'Böde spähndle oder nu ufwäsche?» Schnigg

Judge

„Aber Mathilde — Du auch!"

Erhältlich in guten Wäschegeschäften.
Nachweis: A.-G. GUST. METZGER, Basel.

Regenerationspillen
Dr. Richard
Waschessenz
Dr. Smith
seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.
Die Regenerationspillen Dr. Richards
sind ein ganz hervorragendes
Kräftigungsmittel
der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.
Generaldepot:
Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1
Dr. Brunner — Limmatquai 56
Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Merkur KAFFEE
IMMER NOCH
DER VORTEILHAFTESTE